



Notfunk in den U.S.A. ein ehrenamtliches Engagement

Mitch Wolfson

DJØQN / K7DX

dj0qn@darç.de



Agenda

- Warum existiert Amateurfunk?
- Was ist ARES?
- Was bietet ARES?
- ARES Konkurrenten?
- Was bringt Notfunk zum Amateurfunk?



Warum existiert Amateurfunk?

FCC rules and regulations Part 97.1

(a). Recognition and enhancement of the value of the amateur service to the public as a voluntary non- commercial communication service, ***particularly with respect to providing emergency communications.***

AFuG 1997 § 2 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes ist....

2. Amateurfunkdienst ein Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung ***und zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird;***...



Warum existiert Amateurfunk?

ARRL Articles of Association - Article 2:

The purposes for which our corporation is formed are the following: the promotion of interest in Amateur Radio communication and experimentation; ***the establishment of Amateur Radio networks to provide electronic communications in the event of disasters or other emergencies; ...***

DARC Satzung - § 2 Zweck des Clubs ist die Förderung des Amateurfunkens

Zweck des Clubs und seiner Untergliederungen Distrikte und Ortsverbände ist die Förderung des Amateurfunkens. Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch die Förderung

- a) von Wissenschaft und Forschung,
- b) der Bildung, Erziehung und Jugendarbeit,
- c) der Völkerverständigung

sowie die Unterstützung der Behörden beim Aufbau von Nachrichtenverbindungen in Katastrophenfällen, und zwar unter Ausschluss gesellschaftlicher Unterschiede sowie politischer, militärischer oder kommerzieller Zwecke.



Was ist ARES?

- Der „Amateur Radio Emergency Service“ ist eine Organisation, die im Jahre 1935 von Funkamateuren gegründet wurde, so dass Gemeinden und Kommunen zusätzliche Kommunikations-Ressourcen für Notfälle oder Katastrophen zur Verfügung haben.
- Nationale Organisation, wird aber von Bundesstaat und Kreisebenen verwaltet.
- 100% ehrenamtliche Organisation mit über 40.000 registrierten Teilnehmer.
- Keine Kosten für Gemeinden und Kommunen. (FCC Vorschriften verbieten ausdrücklich jede Form der Vergütung).





Eckdaten

U.S.A. States & Territories = 52

U.S.A. Counties (Kreise) = 3.141

- ARRL Divisions = 15, Sections = 71
- Jede Section hat 1 "Section Manager" (SM)
- Jede Section hat 1 "Section Emergency Coordinator" (SEC)
- Jedes County darf 1 "Emergency Coordinator" (EC) haben
- Es gibt auch "Assistant SECs" und "District SECs"

ARRL Manager of Emergency Preparedness & Response in ARRL HQ in Newington, CT ist Dennis Dura K2DCD

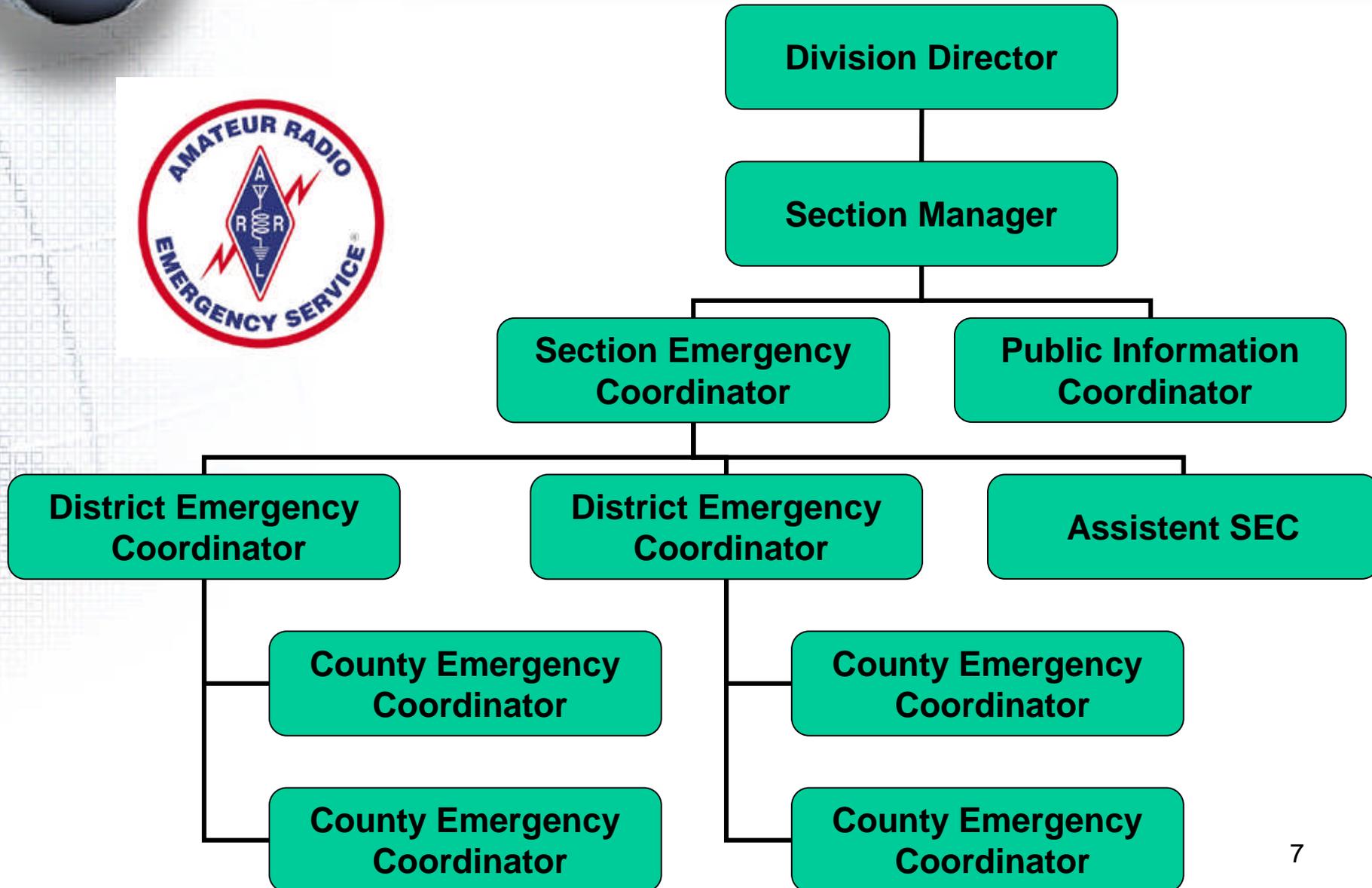
weitere mögliche Positionen:

- "Public Information Coordinator" (PIC)
- "Official Observer Coordinator" (OOC)
- "Section Traffic Manager" (STM)

diese drei Positionen sind dem "Section Manager" (SM) unterstellt



ARES Organisation - Beispiel





ARES Konkurrenten?



- **RACES:**
 - Wurde nach dem 2. Weltkrieg von der U.S. Regierung etabliert
 - Tiefe Integration in Regierungsaktivitäten; Sonderrechte wurden vergeben
 - Die Differenzen mit ARES sind weitgehend nicht mehr existent
 - Regionen haben entweder nur ARES oder RACES oder immer häufiger eine kombinierte Organisation
- **SATERN:**
 - von Salvation Army (Heilsarmee) etabliert um Kommunikations-logistik - Probleme zu lösen
- **REACT:**
 - Notfunk Gruppe von CB-Funk mit limitierten Frequenzen und Betriebsarten, aber dafür viele Teilnehmer



Was bietet ARES den Teilnehmern?

- Trainings:
 - ARRL Notfunk Kurse (vor Ort & Internet)
 - FEMA „Incident Command System“ (ICS) Kurse Support
 - Funkübungen („Emergency Nets“)
 - SET (Simulated Emergency Test)
 - Field Day
 - andere Übungen wie Marathon, Fahrrad Rennen, usw.
- Teilnehmer können mit Batterie und Generatoren funken und benutzen “Go-Kits” (Notfunk Koffer) für kurzfristige Einsätze
- Bieten Sprachen und digitale Betriebsarten, sowie Fernsehen
- Unabhängiges Netzwerk von Relais und Systemen, damit Kommunikationen nicht an die öffentliche Infrastruktur angewiesen sind



Public Service

- Events:
 - Fahrrad Touren/
Rennen
 - Walks/Marathon
 - Paraden
- Begleitung von
Organisatoren
- Rastplätze
- Erste Hilfe
begleiten





Field Day

- 4. Wochenende im Juni
- 24 Stunden Notübung
- Komplette mit Notstrom
- 2008: > 35.000 Teilnehmer auf 1.694 Übungsplätzen





Was bietet ARES den Teilnehmern?

- Aufbau von „Emergency Operations Center“ (EOC) und mobile Notfunkstationen
- Wird immer koordiniert mit:
 - U.S.-Regierungs Struktur (FEMA, Emergency Response Structure)
 - andere Organisationen wie Rotes Kreuz, Krankenhäuser, usw.
 - „Memorandum of Understanding“ (MOU) wird nach Bedarf verhandelt
- Standards sind wichtig!
 - Trainings
 - Geräte
 - Formulare
 - Ausweise (ohne Zertifizierung darf man nicht teilnehmen!)



Emergency Operations Center

- State (Bundesstaat) EOC
- County (Kreis) EOC's
- Kommando-zentrale
- Notunterkunft im freien Feld





Aiken, SC Mobile Notfunkstation





Was bietet ARES (Beispiele)?

- EOC Unterstützung/
Ressourcen Management
- Notunterkunft &
Krankenhaus
Unterstützung
- Such-und Rettungsdienst
Unterstützung
- Logistik Verkehr
- Skywarn/Floodwatch/
Wetter Informationen
- Zusätzliches Infrastruktur
für Kommunikationen
während Notfälle
- Portable Kommunikations-
Systeme
- Digital Data
- Digitale Verfolgung
(APRS)
- Amateurfunk Fernsehen



Notfunk Einsatz Beispiele

- Hurricanes (Wirbelsturme):
- Flut
- Erdbeben
- Tornado
- Leitungsausfall
- Waldbrände
- Auslandshilfe: Erdbeben, Tsunami, usw.
- usw.



Was bringt Notfunk zum Amateurfunk?

1. ARRL Umfrage März 2009 - allgemeine Funkamateure

- 2.288 Teilnehmer, davon 38% Technician Lizenzen
- „Warum bin ich im Amateurfunk?“ wurde mit Notfunk als Grund mit 71% angegeben
- „primärere Amateurfunk Aktivitäten“ wurde mit Notfunk als 38% angegeben
- ARES wurde als Haupt ARRL Mitgliedsvorteil von 62% angegeben (#4 insgesamt)

2. ARRL Umfrage Frühjahr 2009 - **neue** Technician Lizenzen

- 747 Teilnehmer
- „Warum bin ich jetzt im Amateurfunk?“ wurde mit Notfunk als Grund mit 77% angegeben (32% als Grund #1)
- „primärere Amateurfunk Aktivitäten“ wurde mit Notfunk als 43% angegeben
- ARES wurde als Haupt ARRL Mitgliedsvorteil von 67% angegeben



Notfunk als Wachstumsmotor für Amateurfunk?

Amateurfunk Lizenzen in den U.S.A.:

- 671.525 Lizenzen am 15. Juni 2009
- von ca. 306,6 Mio. Bevölkerung = 0,22%
- 29.286 brutto neue Lizenzen Juli 08 → Juni 09
- 12.877 netto neue Lizenzen seit 16. Juni 2008
 - Verluste wegen Todesfälle und 10 Jahres Lizenzabläufe
- Wenn 77% wegen Notfunk kommen = 22.550
- Wachstum: 07 → 08 = 5%, Jan-Juni 08 → 09 = 7,8%

Im Vergleich zu Deutschland:

- 75.276 Lizenzen am 31.12 2008
- von ca. 82,1 Mio. Bevölkerung = 0,09%



**WHEN
ALL
ELSE
FAILS...**

**AMATEUR
RADIO**

WWW.ARRL.ORG

Mitch Wolfson
DJØQN / K7DX
dj0qn@darcd.de

Fragen?